SCHADEN.NEWS









11.11.2026

CARGLASS: „WIR GEHEN NEUE WEGE BEI DER REKALIBRIERUNG“

Stereo- oder Trifokalkameras, verschiedenste Verkehrsassistenzsysteme oder adaptiver Tempomat mit Notfallbremse, Fußgängererkennung und Kollisionsvermeidung - wie komplex die Rekalibrierung nach dem Scheibentausch und der Reparatur von Autoglas in den vergangenen Jahren tatsächlich geworden ist, demonstrierte Carglass Anfang November Kfz-Versicherern und Fuhrparkmanagern live auf dem neuen Campus in Köln. Dort steht nicht nur die Zentrale für das Schadengeschäft in Deutschland, sondern hier trainieren auch die Autoglaser der Republik.

MOBILER REKALIBRIERUNGSSERVICE

Im exklusiven Video-Interview mit schaden.news spricht Matthias Wittenberg (Sales Director Deuschland) über die wachsenden Herausforderungen und über den professionellen Umgang mit der rasant steigenden Komplexität. In dem Gespräch auf dem Kölner Campus von Carglass erklärt er auch den neuen mobilen Rekalibrierungsservice. Drei Jahre lang haben der Mutterkonzern Belron und Bosch an der innovativen technischen Lösung gearbeitet, die eine fachgerechte Rekalibrierung von Sensor- und Kameratechnik vor Ort beim Kunden ermöglicht. In diesem Jahr wurde der Service

nach Angaben von Carglass erfolgreich in verschiedenen Pilotprojekten getestet. Die Vor-Ort-Rekalibrierung wird nun ausgerollt (mehr Informationen finden Sie in der Infobox). Interessant sei der mobile Rekalibierungsservice sowohl für Kfz-Versicherer, um die Kundenzufriedenheit und damit die Policen-Treue zu gewährleisten, als auch für Fuhrparkmanager, die Standzeiten reduzieren wollen.

AUTOGLAS: DIE HERAUSFORDERUNGEN STEIGEN WEITER!

Nicht nur das autonome Fahren und die Weiterentwicklung der Assistenzsysteme werden künftig nach Ansicht von Matthias Wittenberg dafür sorgen, dass die Anforderungen an Scheibentausch und Reparatur von Autoglas noch weiter steigen. Gerade auch die breite Modellvielfalt von asiatischen Automobilherstellern und generell der Trend zur Elektromobilität erfordern zudem intensives Training, permanente Weiterbildung sowie den freien Zugang zu Reparaturinformationen und innovative technische Lösungen.

Christian Simmert